



Kaum zu glauben, aber bei diesen Fotos handelt es sich um denselben Blickwinkel. Dazwischen liegen lediglich ein paar Jahre. Doch in dieser Zeit ist viel passiert. Die neue Markthalle wird an diesem Samstag

nach mehr als zweijähriger Bauzeit mit einem Fest für die Bürger eröffnet. In die Sanierung sind fast fünfzehn Millionen Euro geflossen. Fotos: Moritz Winde

Vorher - Nachher

Zweijährige Umbauphase fast beendet: Markthalle ist kaum wiederzuerkennen



Jetzt macht der Gang aufs stille Örtchen in der Herforder Markthalle wieder Freude: Die Toiletten wurden komplett erneuert. Die alte WC-Anlage hatte vermutlich ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. Das Grün der 70er Jahre ist einem edlen Grau gewichen.



Vorher altbacken, jetzt modern: Das große Hansestadt-Herford-Schild wirkt wie aus der Zeit gefallen. Nach der Sanierung ist nicht nur das Plakat Geschichte. Auch die Tische, abgedeckt mit weinroten Tüchern, wurden aussortiert. Heute gibt es an dieser Stelle Tee- und Kaffeespezialitäten.



Der Putz bröckelte, auf den Giebelbögen bildete sich Schimmel: Obwohl die Arbeiten an der Fassade zur Eröffnung nicht fertig werden, ist der Unterschied schon jetzt deutlich sichtbar. Das Baugerüst auf der Rückseite soll in den nächsten Wochen verschwinden.



Ein gepflegtes Äußeres wertet den Gesamteindruck auf: Wind und Wetter hatten dem Markthallen-Dach eine hässliche Patina verliehen. Die schwarzen Flecken ließen das historische Gebäude in keinem guten



Licht erscheinen. Höchste Zeit für den Reinigungs-Trupp: Die Männer rückten den Pfannen mit Hochdruck auf die Pelle – und erzielten ein super-sauberes Ergebnis.